

Tipps und Anregungen vor Beginn Ihres Engagements

Bevor Sie Ihr Engagement beginnen, ist es empfehlenswert einige Dinge zu klären:

- Führen Sie ein Vorgespräch mit der Freiwilligenagentur Schaffenslust, so dass Sie über Rahmenbedingungen Ihres Engagements informiert sind und diese vor allem im Einklang mit Ihren Wünschen und Erwartungen sind.
- Führen Sie ein Vorgespräch mit dem Helferkreis bzw. der Einrichtung, in der Sie sich engagieren möchten. So besteht die Möglichkeit, sich gegenseitig kennen zu lernen und organisatorische sowie inhaltliche Rahmenbedingungen zu klären.

Folgende Aspekte sollten im Vorgespräch geklärt werden:

1. Formulieren Sie klar Ihre Wünsche und Vorstellungen. Weisen Sie auch daraufhin, was Sie an beruflichen Qualifikationen, Neigungen und Interessen einbringen können.
2. Vereinbaren Sie eine „Schnupperphase“, z.B. vier bis sechs Wochen, um die Zusammenarbeit auszuprobieren. Beginnen Sie anfangs lieber mit weniger Stunden.
3. Stecken Sie Ihr Aufgabengebiet klar ab und setzen Sie klare Regeln, z.B. „Ich mache nur Sprachunterricht und keine Kinderbetreuung.“ „Ich übernehme keine (regelmäßigen) Fahrdienste“. Achten Sie bei der Wahl der Tätigkeit darauf, ob Sie sich damit wohl fühlen und ob sich Ihre Vorstellungen erfüllt haben. Seien Sie ehrlich gegenüber sich selbst. Sprechen Sie offen an, welche Veränderungen Sie wünschen und ob diese möglich sind.
4. Stecken Sie klar Ihre zeitlichen Präferenzen ab, z.B. keine Wochenenddienste, nur nachmittags zwischen 14 und 16 Uhr, usw. Achten Sie darauf, dass diese auch vom Helferkreis bzw. der Einrichtung akzeptiert werden. Es darf keine Geringschätzung von Ehrenamtlichen erfolgen, die sich im Vergleich mit anderen zeitlich weniger engagieren!
5. Stellen Sie sicher, dass Sie durch eine/n feste/n Ansprechpartner/in in Ihr Aufgabenfeld eingeführt und auch während Ihres Engagements begleitet werden.
6. Fragen Sie nach der Möglichkeit eines Auslagenersatzes. Fragen Sie auch nach Weiterbildungsmöglichkeiten, sofern Sie Interesse haben.
7. Vereinbaren Sie regelmäßige (je nach Engagementdauer) Gespräche zwischen Ihnen und Ihrem/Ihrer Ansprechpartner/in, um sich über Anforderungen, Anregungen und beiderseitige Zufriedenheit auszutauschen.
8. Klären Sie auch Modalitäten für den Fall, dass Sie Ihr Engagement beenden sollten; dies schafft Klarheit für beide Seiten.
9. Halten Sie Absprachen und Vereinbarungen ein. Geben Sie Bescheid, wenn Sie verhindert sind.
10. Lassen Sie sich Ihr Engagement bei Bedarf schriftlich bestätigen.
11. Stellen Sie Regeln auf, was Ihnen wichtig ist und achten Sie auf die Einhaltung von Seiten des Helferkreises bzw. der Einrichtung und der Flüchtlinge, z.B. Pünktlichkeit, kein Ausdehnen Ihrer zeitlichen und inhaltlichen Vorgaben bzw. Präferenzen.
12. Gibt es Besonderheiten der jeweils zu begleitenden Flüchtlinge, die Sie vor dem Engagement erfahren sollten?